



Gehöft in Peterawe (Provinz Posen)

Die Häuser haben am vorderen Giebel eine offene Halle oder Laube erhalten.

Von vier, fünf oder auch von sechs Pfosten getragen, erstreckt sich diese auf die ganze Hausbreite oder sie beschränkt sich auf eine Bogenöffnung und ruht dann gewöhnlich mit einer Seite auf dem Eckpfosten.



Gehöft in Peterawe

Blick auf den Hof

Die Märkte der ostdeutschen Städte waren ehemals von hölzernen Laubenhäusern umgürtet. Einige Beispiele sind noch heute am Markte von Schwiebus und in dem 1662 gegründeten Posenschen Städtchen Rakwitz erhalten. Besonders die Häuser in Rakwitz bekunden trotz der eingebauten Lage eine so innige Verwandtschaft mit den Bauernhäusern, daß sie mit diesen ohne Zweifel auf gemeinsame Vorbilder zurückzuführen sind. □